

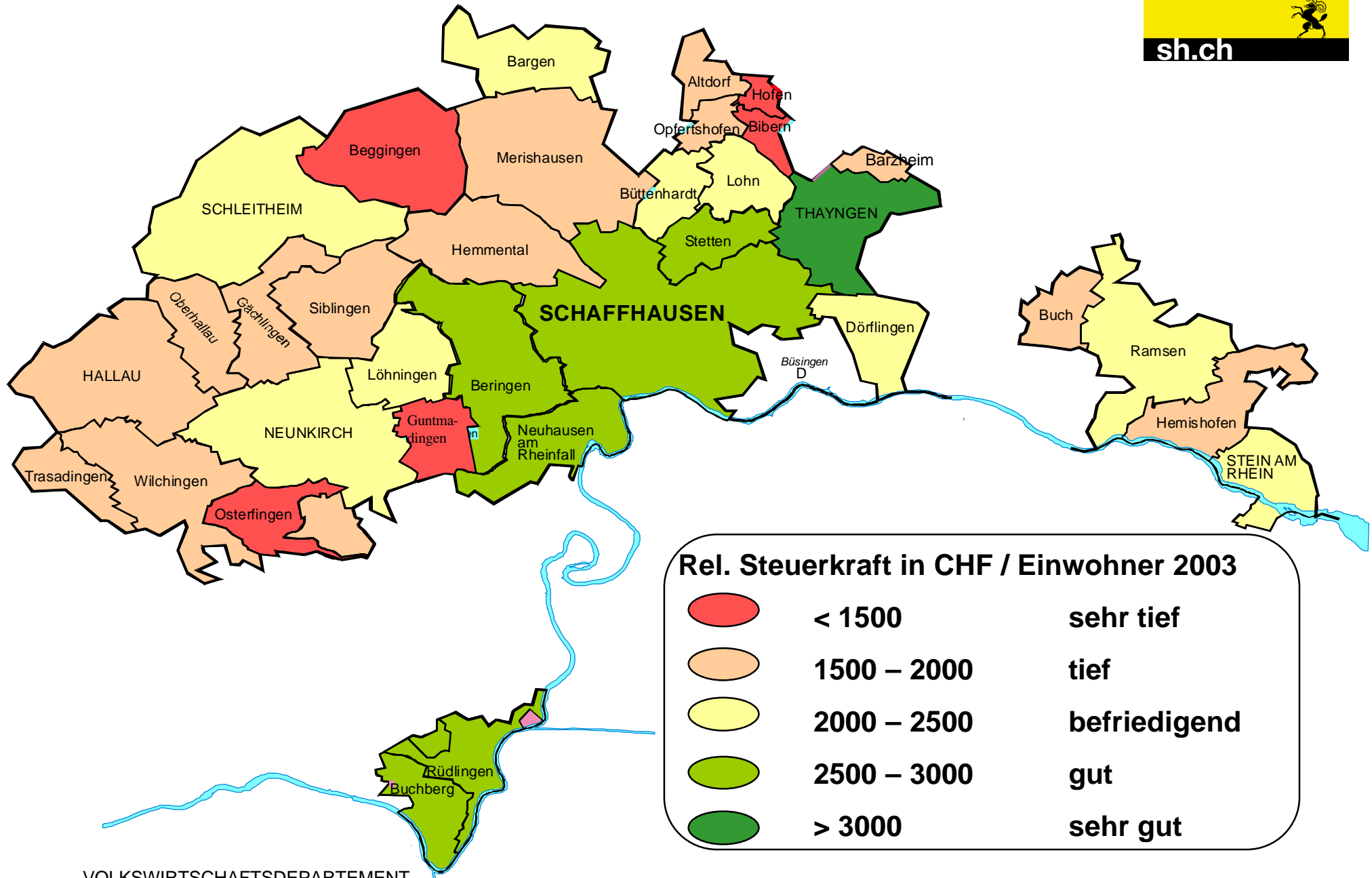
Finanzkennzahlen 2003

Zur Beurteilung des Gemeindefinanzhaushaltes sind Kennzahlen wertvoll. Nachfolgend werden die Finanzkennzahlen anhand der Kantonskarte mit den Gemeinden dargestellt und erläutert:

Relative Steuerkraft/Einwohner, Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil, Zinsbelastungsanteil, Kapitaldienstanteil, Nettolast/Einwohner

Es handelt sich bei den Auswertungen um die Zahlen der Jahresrechnung 2003 der Gemeinden des Kantons Schaffhausen. Für die Bewertung der Kennzahlen wurden die Richtwerte des Kantons Bern verwendet.

Weitere detaillierte Zahlen zu Finanzkennzahlen und Finanzausgleich entnehmen Sie bitte der Datei «Finanzausgleich 2004 und Finanzlage der Schaffhauser Gemeinden 2003».



Definition

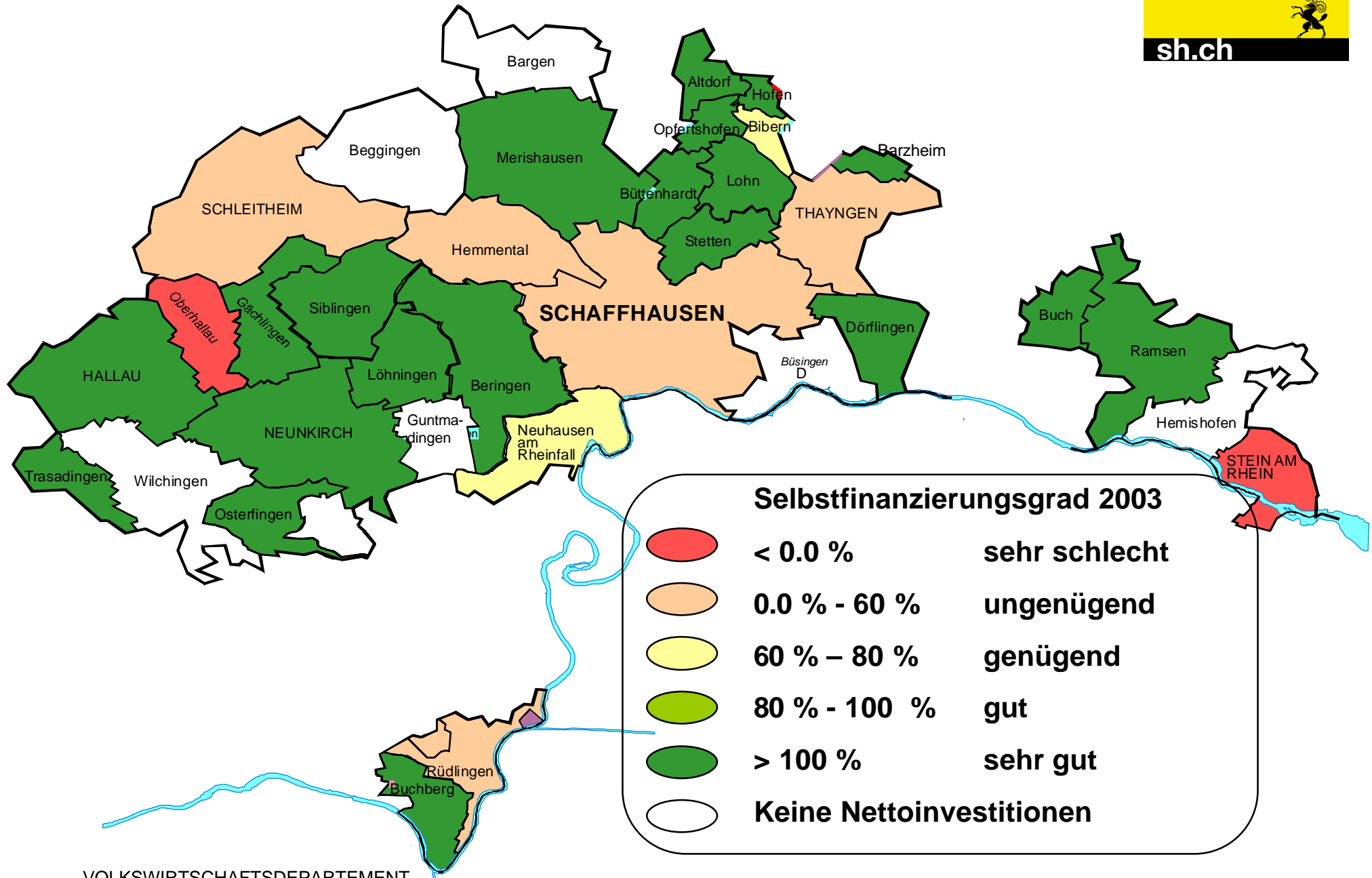
Die relative Steuerkraft entspricht dem Nettoertrag der allgemeinen Gemeindesteuern, umgerechnet auf 100 Steuerprozent / pro Einwohner.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Steuerertrag der Gemeinde} \times 100}{\text{Steuerfuss} \times \text{Einwohnerzahl}}$$

Aussage

Die relative Steuerkraft drückt die Wirtschaftskraft einer Gemeinde beziehungsweise ihrer Steuerzahlenden aus. Je höher die Steuerkraft ist, desto mehr Steuereinnahmen fließen einer Gemeinde zu.



Definition

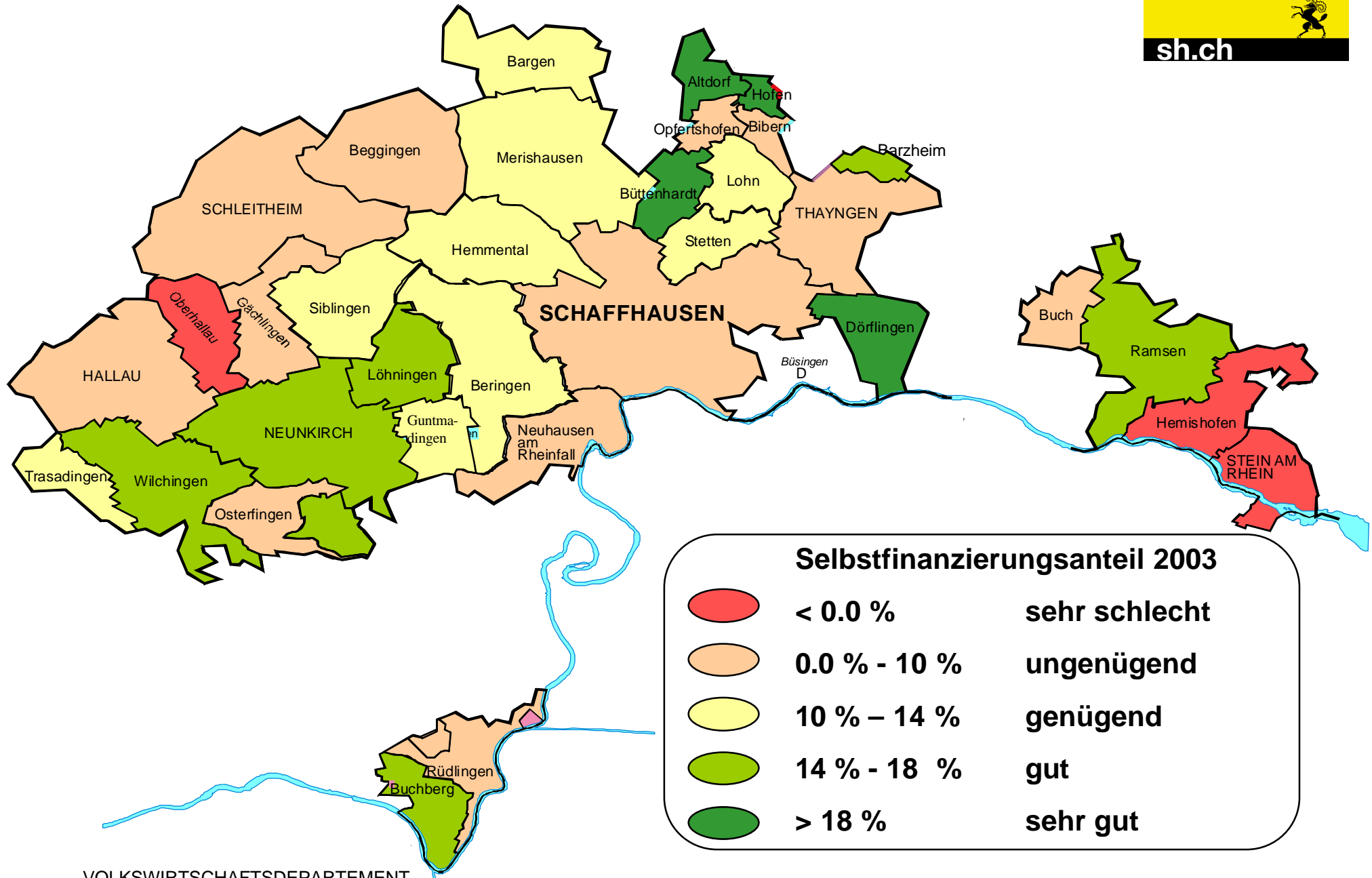
Die Selbstfinanzierung wird in Prozent der Nettoinvestition dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Bei einem Wert über 100 % können Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$$

Aussage

In welchem Ausmass konnten die Gemeinden im Rechnungsjahr 2003 die Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanzieren?



Definition

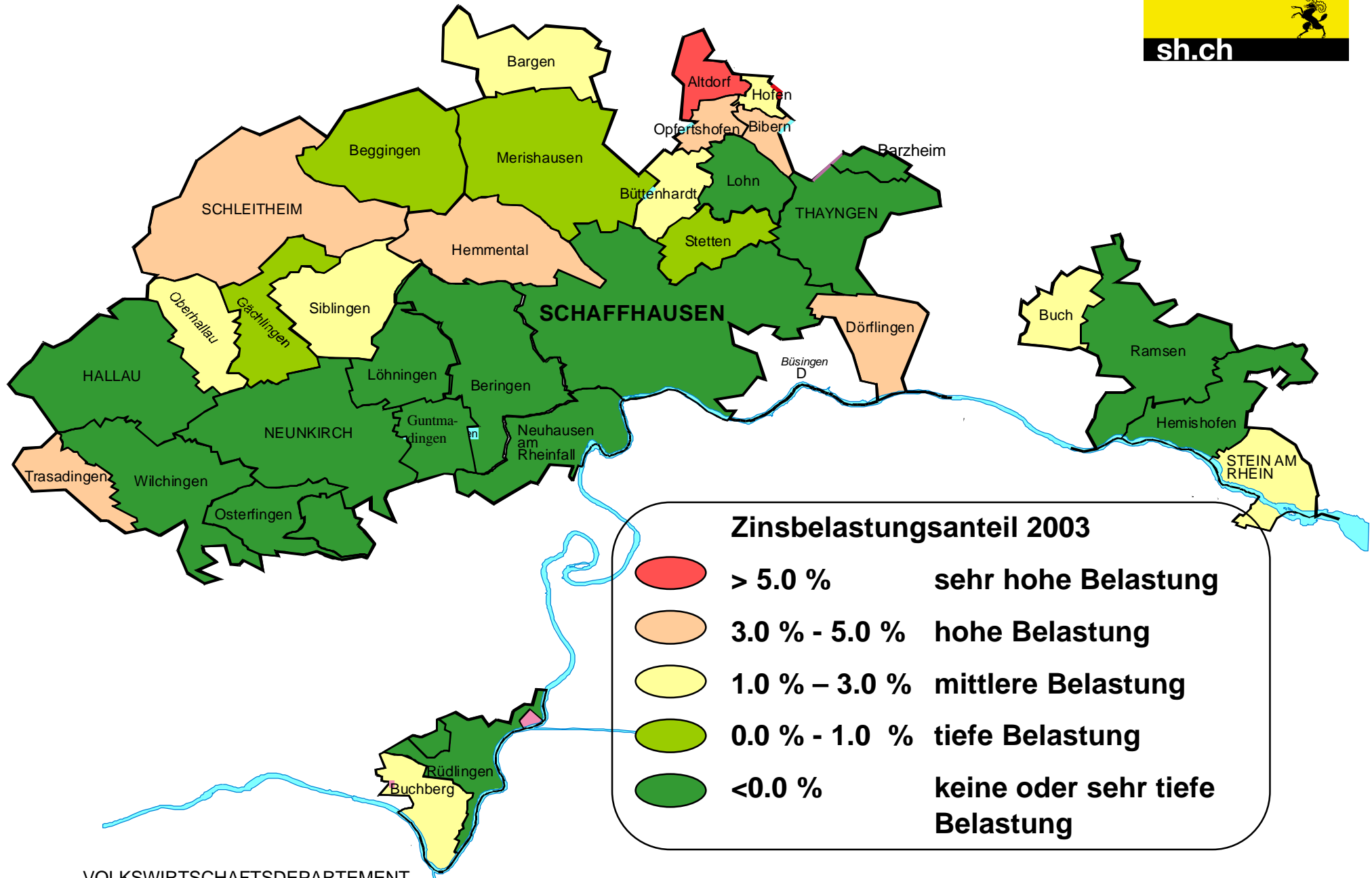
Die Selbstfinanzierung wird in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde ersichtlich. Je höher der Wert, um so grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Aussage

Welchen Anteil des Finanzertrages konnten die Gemeinden im Rechnungsjahr 2003 für die Finanzierung von Investitionen einsetzen?



Definition

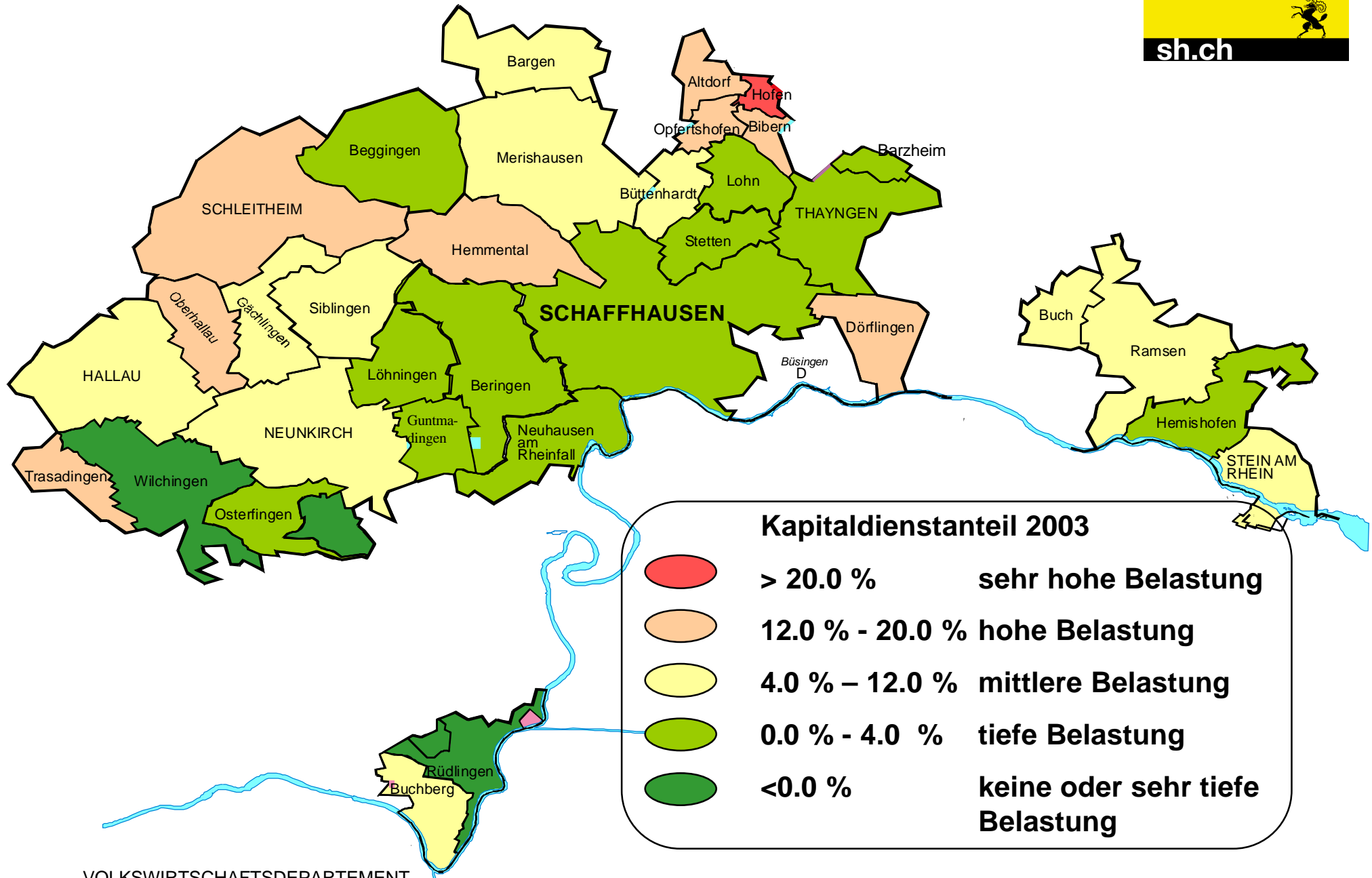
Die Nettozinsen werden in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst belastet ist. Je höher der Wert, desto höher ist in der Regel die Verschuldung.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Nettozinsen} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Aussage

Welchen Anteil des Ertrages mussten die Gemeinden im Rechnungsjahr 2003 für den Zinsendienst aufwenden?



Definition

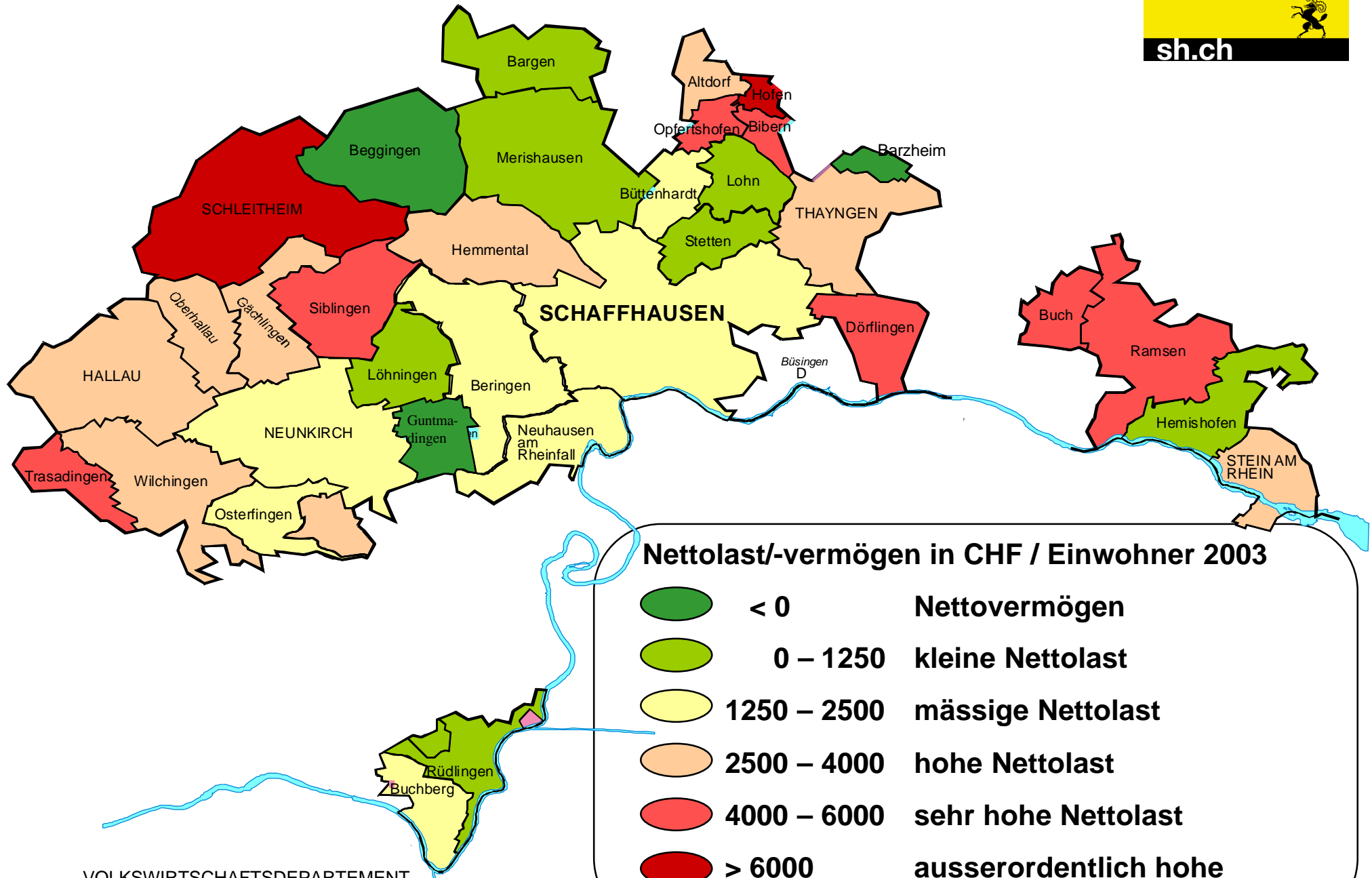
Der Kapitaldienst wird in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Je höher der Wert, desto höher die Verschuldung (Zinsbelastung) und/oder die Investitionstätigkeit (Abschreibungsbedarf).

Berechnungsformel







$$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Aussage

Welchen Anteil des Ertrages mussten die Gemeinden im Rechnungsjahr 2003 für den Kapitaldienst (Zinsen und Abschreibungen) aufwenden?



Nettolast/-vermögen in CHF / Einwohner 2003

	< 0	Nettovermögen
	0 – 1250	kleine Nettolast
	1250 – 2500	mässige Nettolast
	2500 – 4000	hohe Nettolast
	4000 – 6000	sehr hohe Nettolast
	> 6000	ausserordentlich hohe Nettolast

Definition

Die Nettolast beziehungsweise das Nettovermögen wird in Franken pro Einwohner dargestellt. Dabei wird vom abzuschreibenden Verwaltungsvermögen (Verwaltungsvermögen ohne Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens) das Eigenkapital, die Vorfinanzierungen und Rückstellungen abgezogen und das Ergebnis durch die Einwohnerzahl geteilt.

Berechnungsformel

Verwaltungsvermögen

abzüglich Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens

= abzuschreibendes Verwaltungsvermögen

abzüglich Eigenkapital, Vorfinanzierungen, Rückstellungen

= Nettolast

Aussage

Die Nettolast zeigt auf, welchen Betrag pro Einwohner durch Abschreibungen zu tilgen ist. Je höher die Nettolast ist, umso mehr wird der Haushalt in Zukunft durch den Finanzdienst (Abschreibungen und Zinsen) belastet und desto geringer ist die Möglichkeit, Investitionen zu verkraften.